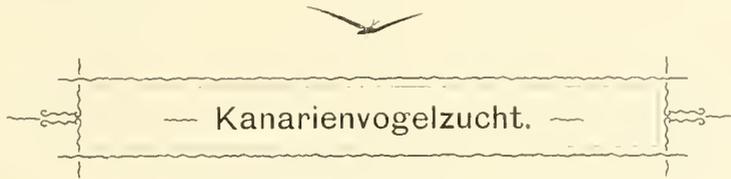


Als solche findet er leider nur zu oft: Unkenntnis, unentwickeltes Gefühls- und Gemüthsleben der Kinder und Erwachsenen, Unfähigkeit, zu beobachten, zu prüfen und zu vergleichen, selbst in allernächster Umgebung. Da müssen das Elternhaus und die Schule zu allernächst nachhelfen.

Schon das kleinste Kind hat Freude an seinem „unzerreissbaren“ Bilderbuch. Wohlان denn, man biete ihm ein solches, in dem unter den Gegenständen der Natur und des Haushaltes, sowie auch Vögel naturgetreu abgebildet sind.\*) Die gemütsreiche Mutter erfrent ihren Liebling mit fesselnden Erzählungen. Wohlان denn, da dürfen, nachdem die betreffenden Vögel im Bilde angeschaut worden, auch Fabeln, wahre Erzählungen und später sogar Sagen, in denen Vögel — gleichviel, bekannte oder durch die Phantasie hergezauberte — vorgeführt werden.

Am Sonntag geht der Familienausflug einmal vielleicht ausnahmsweise in weiteste Ferne, durch einen bis dahin noch nie passierten Wald; da kann und wird der Vater seine Weisheit leuchten lassen und den wissbegierigen ältern Sohn auf manche ihm noch unbekannte Töne, Lockrufe, „Originallieder“ etc. aufmerksam machen, vorausgesetzt, dass die Eltern selbst bei bescheidener Bildung einst das Glück genossen, ähnliche Belehrungen und Einwirkungen — in der Schule und im Elternhause — zu empfangen. — Aber *hier* legen wir nun den Finger auf einen wunden Punkt. Doch davon in einer nächsten Nummer des „Ornith. Beobachter“.



### Die Mauser.

Von E. Falss, Chur.

Der Kanarienvogel erfrent uns das ganze Jahr hindurch, Sommer und Winter, durch seinen Gesang; nur zur Zeit der Mauser verstummt derselbe. Die Mauser tritt gewöhnlich in den wärmsten Monaten, Juli und August, ein; einige Vögel mausern etwas später, doch ist es für den raschen Abschluss der Mauser besser, wenn diese in die warme Jahreszeit fällt. Gleichgültige Vogelwirte kümmern sich nicht viel darum und werden nur durch das Vorhandensein vieler Federn am Käfigboden darauf aufmerksam. Bei der robusten Landrasse mag das genügen, für den zarten Harzer Vogel hingegen muss die Pflege während dieser Zeit eine sorgfältige sein. Den als Sänger gehaltenen Vogel greift die Mauser gewöhnlich nicht stark an. Bei entsprechender Pflege ist dieselbe bald vollendet. Anders dagegen bei den zur Zucht benutzten Vögeln. Infolge der Heckthätigkeit ist der Körper geschwächt, und diese Schwäche erreicht ihren Höhepunkt während der Mauser. Wenn auch die Mauser nicht als Krankheit angesehen werden kann, so ist sie doch eine gefährliche Krisis, der manch schwächerer Vogel bei unangemessener Behandlung unterliegt. Die am hauptsächlichsten in Betracht kommenden Punkte zur glatten Abwicklung dieses Verjüngungsprozesses will ich hier anführen. Der als Sänger gehaltene Vogel bleibt natürlich in seinem gewohnten Käfig; zur Zucht benutzte Männchen plaziert man einzeln in recht geräumige Käfige und setzt die bisherige Fütterung fort. Das während der Zucht in ausgiebigem Masse verabreichte Eifutter wird nach und nach eingeschränkt, darf aber nicht plötzlich ganz entzogen werden. Zuchthähne, die noch flott singen und sich als Vorsänger eignen, gebe man reichliche Gaben Eifutter, um sie bei Kräften zu erhalten. Dabei weise man solchen Vögeln einen dunkeln Ort in schattigem Zimmer an, wo die Temperatur keine hohe und drückende ist. Vögel, deren Mauser man beschleunigen will, füttere man etwas mager, halte sie in offenem Käfig in sonnigem, warmen Ranne. Käfig und Standort desselben sollen während der Mauser nicht gewechselt werden, weil das eine Unterbrechung der letztern zur Folge haben kann. Sodann sind die sich mausernden Vögel vor jeder Störung und Aufregung zu schützen, Ruhe ist denselben ein dringendes Bedürfnis. Tritt plötzlich längere Zeit

\*) Zu dem Zwecke dienen vorzüglich J. Staub's Bilderbücher, Anschauungs-Unterricht für Kinder, mit Text. Zürich, Verlag von Gebr. Künzli. Red.

rauhes, kaltes Wetter ein, dann wird der Federwechsel oft nur halb beendet. Die Temperatur sollte möglichst gleichmässig, nie unter 15° R. sein. Zugluft ist namentlich für mausernde Vögel geradezu Gift und mancher hat infolge derselben sich ein Leiden zugezogen oder seinen schönen Gesang ganz eingebüsst.

Schlecht genährte Vögel haben während der Mauser mit mancherlei Schwierigkeiten zu kämpfen. Eine entstehende Krankheit während dieser Periode findet gewöhnlich schnell einen traurigen Ausgang. Bei den direkt aus dem Harz bezogenen Vögeln kommt in der Regel die keimende Lungenschwindsucht jetzt zum Ausbruch und rafft den Vogel dahin. Hat dagegen der Körper einen Überschuss an Kräften aufgespeichert, die er während der Mauser zusetzen kann, dann vermag er auch den drohenden Gefahren Widerstand zu bieten und die Krisis bald überstehen. Daher mausern gut genährte Hähne auch leichter ab, wogegen Zuchtweibchen und namentlich solche, die ihre Pflichten erfüllt, schwer zu kämpfen haben. Bis zum Skelett abgemagert, siechen sie noch eine Zeit lang dahin, und noch vor Beendigung der Mauser sind sie meistens eingegangen. Die Behandlung mausernder Weibchen werde ich zum Schluss noch kurz berühren.

(Fortsetzung folgt.)



## Kleine Mitteilungen.

### Aphorismen.

Von G. Sch., St. Gallen.

Mit dem *Anschauungsunterricht*, in der Schule, besonders in der Naturgeschichte (inkl. Vögel), verhält es sich ähnlich wie mit dem Schwimmenlernen; Tausende, ja Millionen von Kindern und spätern Erwachsenen können nur deshalb nicht Auskunft geben über die allerersten Kenntnisse von Vögeln, weil sie solche *nie* — nicht einmal in Abbildungen — *gesehen* haben. Wer weder in seiner Jugend noch später in tieferem Wasser badete, hat das Schwimmen nie erlernen können; ebenso wenig dürfen wir denjenigen die Kunst des Schwimmens zumuten, welche nie in der Nähe grösserer Gewässer gewohnt haben. Um so eher sollte man aber in solchen Fällen nachhelfen können. Dies geschieht auch in der Schule durch Anschaffung von Vogelbilderwerken.

Leider entbehren unsere Schullehrmittel-Sammlungen sehr oft gerade guter und zahlreicher kolorierter Vogelabbildungen.

Ein Schülerspaziergang durch den Wald bildet die Krone eines anregenden, pflichtgetreuen Unterrichts, werden ja doch bei einem solchen so unendlich viele, noch nie da gewesene Gegenstände, besonders flinke Vögel, genauer, d. h. so angeschaut, dass jeder auch nur irgendwie aufmerksame Schüler dabei mehr gewinnt als in unzähligen Lektionen.

**Vogelschutz.** Wie aus dem Bericht des Centralvorstandes der Diana hervorgeht, hat nur der Hafen Neapels in der ersten Woche Oktober 1901 über 400.000 Wachteln in Empfang genommen, wovon fast die Hälfte sich im Zustande der Verwesung befanden. Genua, Brindisi, Marseille etc. empfangen ebenfalls ihre grossen Herbstsendungen. Die Umsätze im Frühjahr sind noch viel stärker. So werden jährlich in Italien viele Millionen dieser Vögel vernichtet, von denen ein grosser Teil

nach England geht. Hier handelt es sich aber nicht blos um Vernichtung; das schlimmere Übel sind die Qualen dieser Millionen von Wachteln, welche in so elender Weise in Käfigen zusammengestoppelt werden, dass die Hälfte zu Grunde geht, wobei die krepiereten und in Verwesung übergehenden Tiere den Überlebenden den Käfig zu einem scheusslichen Aufenthaltsort machen.

(Zürch. Bl. f. Tierschutz.)

### Aus der Redaktionsstube.

Hrn. O. H., *Chef der Ungar. Ornith. Centrale in Budapest.* Bestätige Ihnen unter bester Verdankung den Empfang von „Aquila“ IX, 1—4.

Hrn. Lehrer A. in Bernburg. Ihre Zuschrift habe erhalten und danke ich Ihnen für Ihre Freundlichkeit. Sobald der Raum verfügbar ist, werden wir mit dem Abdruck Ihrer interessanten Abhandlung beginnen. Die gewünschte Nummer habe Ihnen zugesandt.

Hrn. F. W. in B. Auch Ihre Einsendung verdanken wir höchst.



Hrn. W. R. in R. Wir werden Ihrem Wunsch nach Möglichkeit entgegenkommen und erwarten im Übrigen auch gerne weiteren Bericht Ihrerseits.

An die Redaktion der „Union“ in St. G. Wir sind gerne bereit die Sache zu unterstützen. Die Tendenz gefällt uns. Briefliche Mitteilung folgt.

Hrn. B. B., *Laurahütte* (Schlesien). Ihre Zeitungsnotiz haben wir mit bestem Dank vorgemerkt. Freundl. Gruss.

Hrn. O. K. in B. Von der Änderung Ihres Domizils habe Notiz genommen.